



DiakonieZentrum
Hospiz Haus Magdalena



Leben teilen

Mit allen Sinnen

Ganzheitliche Therapieformen
für unsere Hospizgäste

Liebe Gäste und Angehörige,

in der Palliativmedizin steht die ganzheitliche Behandlung von Menschen mit einer nicht heilbaren und weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung im Vordergrund. Immer dann, wenn die Therapie im Krankenhaus abgeschlossen ist, fängt unsere Arbeit gemäß dem Palliative-Care-Ansatz an. Dabei stehen die erfolgreiche Behandlung der Schmerzen und weiterer Symptome sowie die Hilfe bei psychischen, sozialen und seelsorgerischen Problemen an erster Stelle. Unser Ziel ist es, die bestmögliche Lebensqualität für die Gäste und deren Familien zu erreichen. Als christliche Einrichtung begreifen wir die Palliativpflege als Unterstützung auf vier verschiedenen Ebenen: Physische, psychische, spirituelle und soziale Komponenten lassen sich unterscheiden, sind aber aufs Engste miteinander verbunden. Jeder Mensch ist einzigartig im Erleben seiner Erkrankung und drückt dies daher in individuellen Bedürfnissen aus. Gleichzeitig besitzt jeder Mensch sein persönliches Potential an Ressourcen, ganz gleich wie eingeschränkt er in seinen Fähigkeiten auch ist.

Die Würde eines jeden Menschen und seine Einzigartigkeit werden im Leben und über den Tod hinaus geachtet, seine Autonomie wird respektiert und unterstützt.

Wir folgen dem Gebot der Nächstenliebe. Dementsprechend erfährt jeder Mensch die gleiche respektvolle Zuwendung bei uns, unabhängig von seinem Glauben, seiner Weltanschauung und seiner Herkunft. Unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte, die für das Wohlergehen unserer Gäste eine Rolle spielen, haben wir unser Angebot erweitert. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Pflegepersonal.

Simone Jennewein, Hospizleitung



*kein Tag ist glücklich
ohne Wohlgeruch.*

Altägyptischer Spruch

Wirkung von Aromaölen

Ätherische Öle wirken auf den Körper und die Seele. Es bestehen Zusammenhänge zwischen der emotionalen Ebene und dem Immunsystem des Körpers.

Mit Hilfe von Düften wird ein positives Umfeld geschaffen, das zur körperlichen und seelischen Stärkung führen kann. Mit jedem Atemzug gelangen Duftmoleküle in unsere Nasenhöhle; dort befindet sich ein 3–4 cm² großes Areal: die Riechschleimhaut. Über diese gelangen sie über Nervenfortsätze ins limbische System. Dort werden die Düfte emotional wahrgenommen. Aufgrund ihrer fettlöslichen Eigenschaft werden Aromaöle gut über die Haut und Schleimhäute vom Körper aufgenommen und über den Blutkreislauf zu den einzelnen Organen transportiert.

Unsere Arbeit mit ätherischen Ölen

Die Basis bzw. das Trägeröl all unserer Mischungen ist Mandelöl.

Lymphöl

Wird gerne bei Lymphödemen benutzt und dabei als sehr angenehm empfunden, da es die Hautspannung lindert. *Enthält Zeder, Rose und Orange.*

Hautpflege-Öl

Setzen wir zur Dekubitusprophylaxe und allgemeinen Hautpflege ein. *Enthält Lavendel und Zeder.*

Hautpflege-Öl Plus

Besitzt zusätzlich eine entzündungshemmende, desinfizierende und antimykotische Wirkung. *Enthält Lavendel, Zeder, Samt und Rose.*

Vier-Winde-Öl

Unterstützt bei Blähungs- und Verdauungsproblemen. *Enthält Kümmel, Anissamen, Fenchel und Lavendel.*

Fühl-dich-Wohl-Öl

Wirkt beruhigend, harmonisierend und juckreizstillend. *Enthält Lavendel, Samt und Rose.*

Hustenöl

Wenden wir zur Hustenstillung und bei Atembeschwerden an. *Enthält Cajeput, Lavendel und Thymian.*

Anti-Juckreiz-Öl

Lindert quälenden Juckreiz. *Enthält Bergamotte, Lavendel und Zeder.*

Weitere Einsatzmöglichkeiten der Aromaöle

Lavendel

Zur Beruhigung, Schlafförderung und Wundbehandlung.

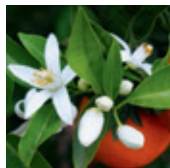


Pfefferminze

Bei Kopfschmerzen und Übelkeit.

Neroli

Bei Ängsten, Depressionen und Unruhe.



Zitrone

Zum Neutralisieren der Raumluft, wirkt antibakteriell und konzentrationsfördernd.

Bergamotte

Stimmungshebend bei Angst und Angespanntheit.





Naturheilkundliche Angebote

Unter naturheilkundlichen Pflegemethoden versteht man den Einsatz begleitender Maßnahmen wie:

- Einreibungen
- Waschungen
- Wickel
- Auflagen

Durch die Anwendung von ätherischen Ölen, Pflanzenauszügen und anderen Naturprodukten können – ergänzend zur Schulmedizin – Symptome wie z. B. Ängste, Schmerzen, Husten etc. gelindert werden. Individuelle Begegnungen auf Augenhöhe durch Zuwendung, Berührungen, Wärme und Kommunikation werden durch dieses Angebot ermöglicht und das Wohlbefinden sowie die Lebensqualität unserer Gäste gefördert.

Auch unsere Angehörigen profitieren davon, indem sie über die naturheilkundlichen Methoden informiert und nach Wunsch in der Versorgung angeleitet werden. So fühlen sie sich einbezogen und sind froh, etwas Gutes tun zu können.

Basale Interaktion

Die Basale Interaktion ist ein Konzept zum Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung in der Begleitung von Menschen mit Einschränkungen in der Bewegung, Wahrnehmung, verbalen Kommunikation und des Bewusstseins.

Es beschreibt sowohl den Umgang mit sich selbst als auch mit den pflegebedürftigen Menschen. Hierbei stehen zuerst die persönlichen Fähigkeiten und Ressourcen der anwendenden Person im Zentrum. Denn das eigene Wohlbefinden ist Voraussetzung dafür, empathisch die Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste erkennen und darauf eingehen zu können.

Im Umgang mit dem Pflegebedürftigen wird darauf geachtet, was dieser gut kann, welche Fähigkeiten und Bedürfnisse er hat, was ihm Freude bereitet und für ihn wohltuend ist. Dadurch kann die Selbstständigkeit gefördert und auch Verlorengegangenes wiedererlangt werden.

Unsere Ziele:

- Vertrauen stärken
- Wohlfühlen
- Entspannung
- Lebensqualität spürbar verbessern
- Körperlich belastende Symptome minimieren
- Ängste durch Zuwendung reduzieren
- Begegnung auf Augenhöhe
- Freude spüren

Unsere Angebote:

- Angeleitete Ateminteraktionen
- Verschiedene Musikangebote
- Vielfältige Berührungs- und Bewegungsangebote zur besseren Körperwahrnehmung

Wir setzen instrumentelle Impulse

Musik ist die Stimme, die das Unausprechliche ausdrücken kann, die dabei hilft, Freude zu bereiten, aber auch Leid zu teilen und zu verarbeiten.

Deshalb setzen wir instrumentelle Impulse und bieten unseren Gästen eine Vielzahl von leicht spielbaren Instrumenten aus unterschiedlichen Kulturen an.

Zu unserer Ausstattung gehören z.B.:

- eine Veeh-Harfe,
- mehrere Klangschalen,
- eine Cajon = Kistentrommel,
- ein Rainmaker = eine aus Chile stammende Rassel,
- eine Kalimba = ein Fingerklavier.



*Musik drückt aus,
was nicht gesagt werden
kann und worüber zu
schweigen unmöglich ist.*

Victor Hugo

Alle Instrumente können direkt im Bett oder im Gemeinschaftsraum, alleine oder in der Gruppe bespielt werden. Hierbei sind keine Vorkenntnisse notwendig, denn es geht nicht darum, ein Musikstück zu erlernen, sondern darum, seinen Stimmungen und Gefühlen Ausdruck zu verleihen, sich selbst Resonanz zu geben und sich selbst zu erleben. Sehr gerne darf auch die Stimme dabei eingesetzt werden.

Musik kann ...

- ... Sterbenden eine Sicherheit bieten. Sie ist Begleiter beim Abschied und bildet doch eine Brücke zum Leben und zur Lebensfreude.
- ... Emotionen, Erinnerungen und Assoziationen auslösen und Beziehungen wachsen lassen.
- ... die Lebensqualität verbessern und Freude für den Moment schenken.
- ... beruhigen, zu körperlicher und seelischer Entspannung beitragen und emotional stabilisieren.
- ... nachweislich oft Schmerzen lindern.
- ... Ressourcen anregen.

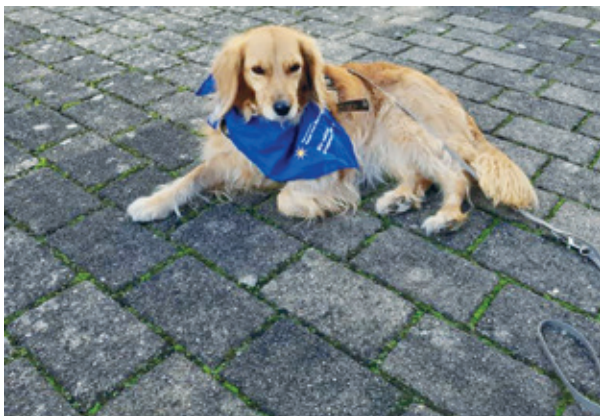
Tiergestützte Therapie

Dieses komplementäre Behandlungsverfahren zielt in hohem Maße auf Lebensqualität ab und bietet insbesondere den Menschen mit stark einschränkenden und leidvollen Symptomen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen nochmals Wertschätzung und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Hunde besitzen einen hohen Aufforderungscharakter in Bezug auf Kontaktaufnahme und Zuwendung. Sie fungieren insbesondere bei Kommunikationsschwierigkeiten als Brückenbauer, fördern die Kommunikation und wirken sich positiv auf das seelische Wohlbefinden aus.

*Der freundliche
Charakter eines Tieres
überwindet schnell
soziale Barrieren und
öffnet Herzen.*





Hunde ...

- ... werten nicht, sie sind vorurteilslos.
- ... können für einen Moment von der Erkrankung ablenken.
- ... vermitteln ein Gefühl von Nähe, Wärme und Geborgenheit.
- ... wirken oft entspannend und beruhigend.

Regelmäßig dürfen wir das Besuchshundeteam bei uns im Haus begrüßen. Dieses ist auf seine Aufgaben bestens vorbereitet, das heißt, dass Hunde und Besitzer wissen, worauf es bei einem Besuch ankommt und worauf geachtet werden soll.

Die Vierbeiner sind geimpft und haben vor ihrem Einsatz einen spielerischen Eignungstest absolviert.

Hospiz Haus Magdalena

Eine Einrichtung des DiakonieZentrums Pirmasens

Waisenhausstraße 1, 66954 Pirmasens

Telefon 0 63 31.522-200

Telefax 0 63 31.522-222

hospiz@diakoniezentrum-ps.de

www.diakoniezentrum-ps.de

Spendenkonto

Sparkasse Südwestpfalz

Kennwort: „Hospiz Haus Magdalena“

IBAN: DE 89 5425 0010 0000 0012 55

BIC: MALADE51SWP



Ein Angebot des DiakonieZentrums

info@diakoniezentrum-ps.de

Telefon 0 63 31.522-100

www.diakoniezentrum-ps.de